

Mittwoch, 15.10.2014, Powerpoint-Präsentation
Brauhausrestaurant Göss, Turmgasse 3, 19:30 Uhr

Auf den Spuren der maurischen Vergangenheit Andalusiens

Andalucía / Andalusien, die südlichste und zweitgrößte (87.268km²) der 17 autonomen Regionen (*Comunidad Autónoma*) Spaniens mit etwa 7,5 Mio. Einwohnern und stand während 781 Jahren als **Al-Andalus** unter arabisch-maurischer Herrschaft. Andalusien ist zweifellos eine der großartigsten Kulturlandschaften Europas, wo vor allem in der Architektur,

aber auch in den Gärten, der Einfluss der Muslime, deren Kultur und Religion, bis heute präsent sind. Die einzigartigen Baudenkmäler in Sevilla, Córdoba und Granada lassen die Welt aus 1001 Nacht lebendig werden und wählen alljährlich Millionen Touristen den Süden Spaniens als Reiseziel (2013 sollen es 7,5 Mio. gewesen sein).

Neben den absoluten Highlights Andalusiens (Málaga, Ronda, Jerez de la Frontera, Cádiz, Sevilla, Córdoba und Granada), führt die Reise aber auch zu kaum bekannten, jedoch nicht minder interessanten Stätten, wo der Reisende auch heute noch, im Zeitalter des Massentourismus, kaum auf andere Touristen stößt.

Neben der maurischen Vergangenheit werden aber auch andere historische Stätten besucht, so etwa prähistorische Dolmen, aber auch iberisch-römische Fundplätze. Und, da es auf der Reiseroute liegt, geht es auch zu einem Kurzbesuch nach Gibraltar, das in jüngster Zeit wieder einmal in eine politische Debatte geraten ist.

Der berühmte Felsen ist aber auch unmittelbar mit der maurischen Zeit Andalusiens verbunden, lautet dessen arabischer Name doch *Djebel al-Tāriq*, abgeleitet vom Namen jenes maurischen Feldherrn *Tāriq ibn-Ziyād*, ein zum Islam konvertierter Berber, der im Frühjahr 711 mit seinen Mitstreitern (rund 7000 Mann, vor allem Berber), von Ceuta aus die Meerenge überquert hatte, und, nachdem er Verstärkung von 5000 Mann erhalten hatte, nach der siegreichen Schlacht gegen die Westgoten unter Roderich am Rio Guadelete im Juli des gleichen Jahres, die Inbesitznahme weiter Teile der Iberischen Halbinsel ihren Anfang nahm.

Die Reise bietet also einen Querschnitt durch rund 5000 Jahrtausende der Geschichte Andalusiens und darüber hinaus auch Spaniens.



